

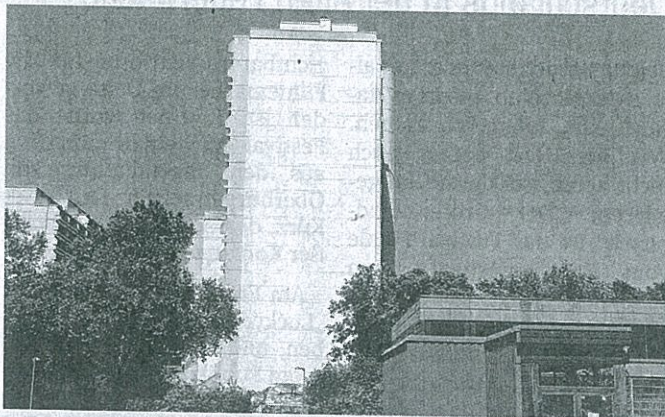
„Kulturen in Farbe“

Interkulturelle Gestaltung eines Hochhauses im Herzogenried

Das Quartiermanagement Herzogenried führt in einem interkulturellen Beteiligungsprojekt im Jahr 2013 mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher ethnischer Herkunft aus den Oberstufen der Freien Interkulturellen Waldorfschule (FIW) sowie der Integrierten Gesamtschule Mannheim Herzogenried (IGMH) und dem in Mannheim lebenden Künstler Bahaiden (www.Bahaiden.com) die Bemalung der Außenfassade eines Hochhauses zum Thema „Frieden“ durch. In der multi-kulturellen Großwohnraum-siedlung Herzogenried leben fast 9.000 Menschen, davon über 57 Prozent mit Migrationshintergrund aus 127 Herkunftsländern – auf engem Raum miteinander. Gerade hier gilt bei der Quartiersarbeit die Achtsamkeit dem friedlichen Zusammenleben.

Zur Bemalung vorgesehen ist die Fassade des Hochhauses Zum Herrenried 3. Die 38,5 Meter hohe und 13,25 Meter breite Fassade wird weithin sichtbar sein und durch die ansprechende künstlerische Gestaltung eine hohe Aufmerksamkeit erzielen. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Käthe-Kollwitz-Grundschule und zum Kinderhaus Herzogenried steht das Hochhaus außerdem an einem zentralen und stark frequentierten Ort.

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenklassen haben aus ihrem jeweiligen kul-



Bei einer Kunstaktion im Öffentlichen Raum wird im August der Mannheimer Künstler Bahaiden eine Hochhausfassade im Herzogenried bemalen. Die Entwürfe davon stammen von Oberstufenschülern des Stadtteils.

Bild: red

turellen Kontext im Kunstunterricht Bilder zum Thema Frieden entworfen. Bahaiden hat aus über hundert Zeichnungen und Skizzen zum Thema FRIEDEN von Schülerinnen und Schülern mehrere Entwürfe als Gesamtkunstwerk konzipiert.

Das Kunstprojekt soll zur Völkerverständigung im Stadtteil beitragen. Während klassische Museen bloß einen geringen Teil der Gesamtbevölkerung erreichen; ist die zentrale Idee dieses Projektes, die Kunst direkt zu den Menschen in ihren Lebensraum zu bringen. Kunst am Hochhaus kann außerdem als ein Beitrag des Stadtteils Herzogenried zur Bewerbung der Stadt Mannheim als Kulturhauptstadt ge-

sehen werden. Der letzte Schritt des Projekts wird die Erstellung eines Kataloges sein, der alle Teilschritte des Projekts dokumentiert und zusammenfasst. In die Erstellung des Katalogs werden die Schülerinnen und Schüler, deren Lehrer, der Künstler Bahaiden sowie das Quartiermanagement Herzogenried einbezogen.

Kunst im öffentlichen Raum hat eine jahrelange Tradition im Herzogenried. Zahlreiche Fassaden und Spielplätze wurden von Kindern und Jugendlichen mit farbenfrohen Motiven gestaltet und aufgewertet. An drei Hochhäusern sind bereits seit Längerem unterschiedliche Kunstwerke weithin sichtbar.

red